

Die Pilotstudie Forschungsrating des Wissenschaftsrats

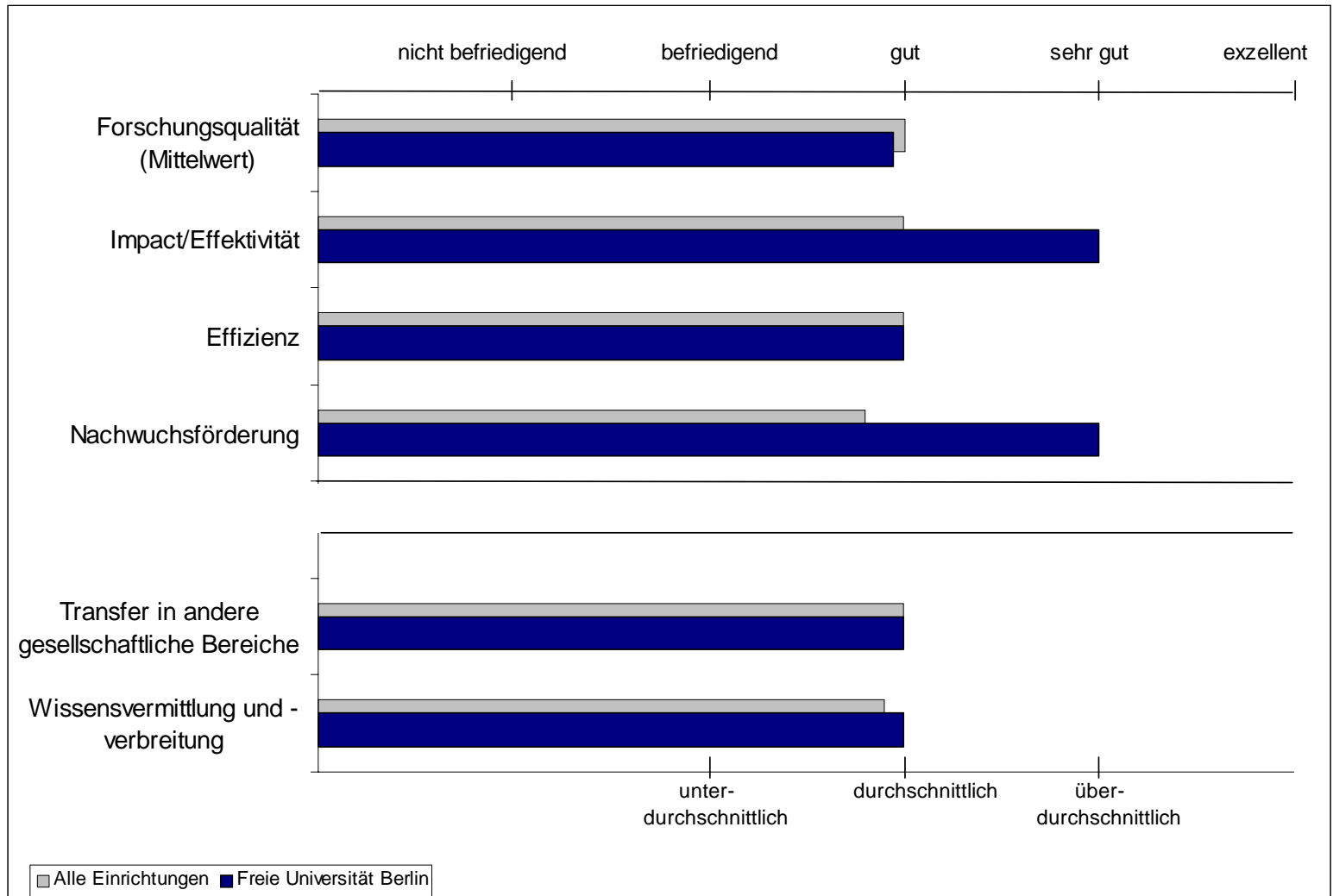
Grundzüge des Forschungsratings

- Ziel: Unterstützung strategischer Entscheidungen durch vergleichende Informationen über Stärken und Schwächen einer Einrichtung
- Bewertung von Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen (Art. 91 b GG)
- Fachspezifisch differenziert
- Vergleichende Bewertung nach einheitlichen Maßstäben
- Rating, kein Ranking
- Mehrdimensionale Bewertung
- Differenzierung der Forschungsqualität nach „Forschungseinheiten“
- „Informed peer review“: Bewertungsgruppen

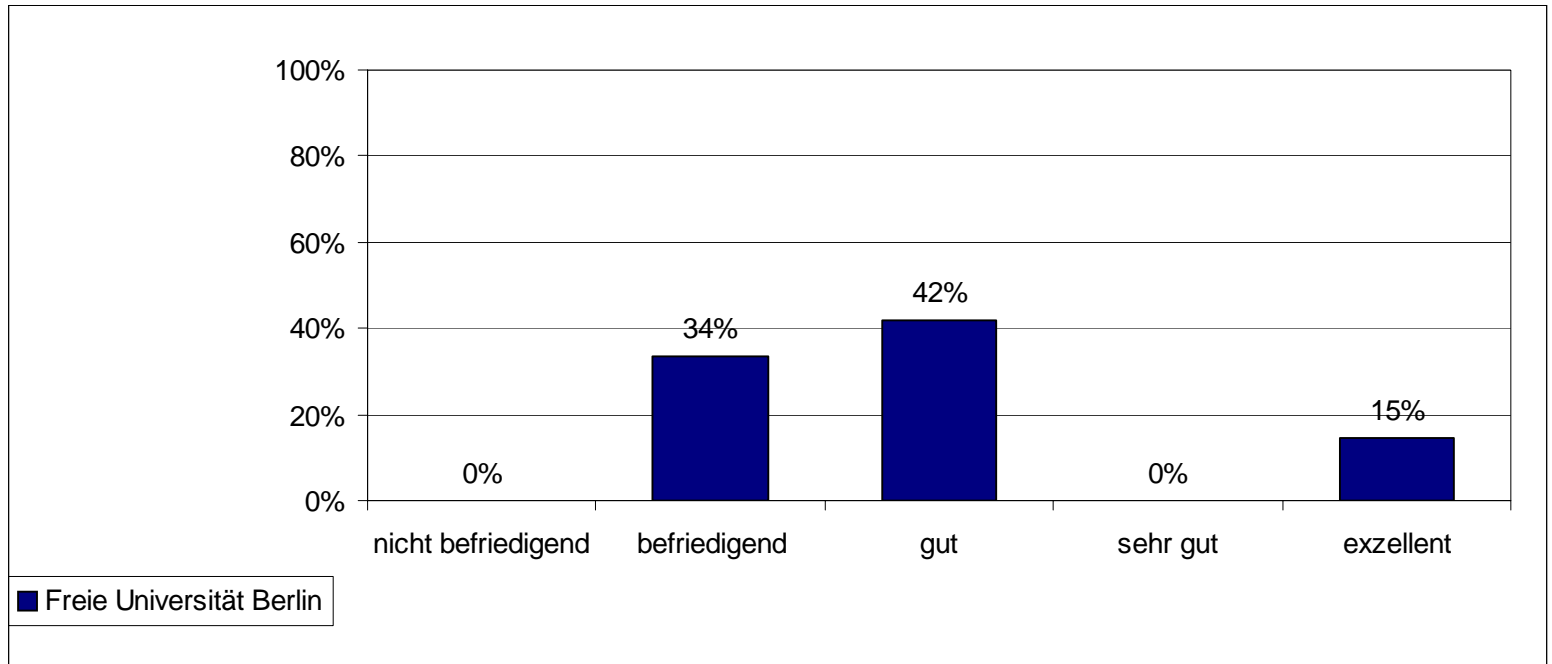
Pilotstudie Chemie und Soziologie

- Beschluss Juli 2005
- Fächer Chemie und Soziologie
- Verantwortung bei Steuerungsgruppe
- Bewertungsgruppen für Chemie und Soziologie mit je 15 Gutachtern
- Datenerhebung mit Beteiligung Fachkoordinatoren
- Veröffentlichung Chemie (Dez. 2007) und Soziologie (April 2008)

Ergebnisdarstellung (Soziologie)



Ergebnisdarstellung (Soziologie)



Bewertungsdimensionen und -kriterien

3 Dimensionen	6 Kriterien
Forschung	I. Forschungsqualität
	II. Impact/Effektivität
	III. Effizienz
Nachwuchsförderung	IV. Nachwuchsförderung
Wissenstransfer	V. Transfer in andere gesellschaftliche Bereiche
	VI. Wissensvermittlung und -verbreitung

Bewertungsmatrix (Soziologie)

Dimension: Forschung		
I. Forschungsqualität (= Originalität und wissenschaftliche Bedeutung der Forschungsleistungen sowie Eignung der Methoden) (Bezugseinheit: Forschungseinheit)	1. Qualität des Outputs	<i>qualitativ:</i> –eingereichte Publikationen –Publikationsliste IZ –Selbstdarstellung der eigenen Stärken und Schwächen –Ergänzende Angaben zur Forschung
	2. Qualitätseinschätzungen von anderen Peers	<i>quantitativ:</i> –Zahl der Artikel in Fachzeitschriften mit peer review (SSCI, SCI, AHCI, CSA) - absolut und relativ <i>–Hintergrundinformation: Zahl Artikel in Fachzeitschriften mit peer review (SSCI, SCI, AHCI ohne CSA (absolut und relativ)</i> –Zahl wissenschaftsgesteuert zugewiesener Drittmittelprojekte - absolut und relativ <i>qualitativ:</i> –Liste der Drittmittelprojekte

Publikationsanalyse Soziologie

- Durchgeführt vom IZ-Sozialwissenschaften der GESIS
- Umfang:
 - o Recherche der Publikationen von ca. 1.500 Wissenschaftlern (davon 376 Professorinnen und Professoren)
 - o Erfassungszeitraum 2001 bis 2005
- Publikationstypen (Auswahl durch Bewertungsgruppe):
 - o Monographien
 - o Artikel in Zeitschriften
 - o Herausgegebene Sammelwerke, Festschriften, Themenhefte
 - o Beiträge in Sammelwerken
 - o Rezensionen
 - o Nicht aber: Graue Literatur (nicht verlagsgebundene)

Publikationsanalyse Soziologie

- Basis der Recherche:
 - o IZ-Datenbank SOLIS (Sozialwissens. Literatur aus deutschsprachigen Ländern)
 - o 6 Datenbanken von CSA (z.B. Sociological Abstracts)
- Prozedere:
 - o Datenbankrecherche nach Publikationen der gemeldeten Wissenschaftlern (mit Namensvarianten)
 - o Bereinigung der Publikationslisten (Zuordnung)
 - o Befüllung des Online-Erfassungssystems (DBCclear)
 - o Kontrolle und Vervollständigung der Publikationsliste durch einzelne Wissenschaftler (E-Mail-Hotline)
 - o Überprüfung der Nachmeldungen
 - o Anschließende Analyse der Publikationslisten, Zuordnung zusätzlicher Merkmale (Aufsätze in Peer Reviewed Journals)
 - o Übergabe an WR => Datenberichte an Bewertungsgruppe

Schwierigkeiten der Publikationsanalyse

- Unterschiedliche „Perspektiven“ Forschungsrating und IZ-SOLIS



- Keine einzelne Publikationsdatenbank enthält alle gewünschten Publikationen => Mitwirkung der Wissenschaftler unverzichtbar (+50%)
- Interesse des Forschungsratings an Publikations-Merkmalen wie
 - o Publikationstyp
 - o Sprache, Herkunftsland
 - o Peer Reviewed Journal, Auswertung in Zitationsdatenbank

Anforderungen an Publikationsdaten



Wie müsste sich das Informations- und Kommunikationswesen für die Wissenschaft verändern, um Evaluationen zukünftig noch besser zu unterstützen

- Berücksichtigung unterschiedliche Perspektiven (Forschung & Evaluation)
- Nutzung der Synergien von Evaluation / Rating und Fachinformation: Vervollständigung und Korrektur von Publikationsdatenbanken
- Fortdauernde Aufgabe: Einfach zu bedienendes Interface für Rückkopplung
- Umgang mit Rohdaten: Bereinigung und Anreicherung um Merkmale wie Typ (Sammelband oder Monographie?), Sprache, Erscheinungsort, Seitenlänge, Peer Reviewed (und wenn ja wie?)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.forschungsrating.de